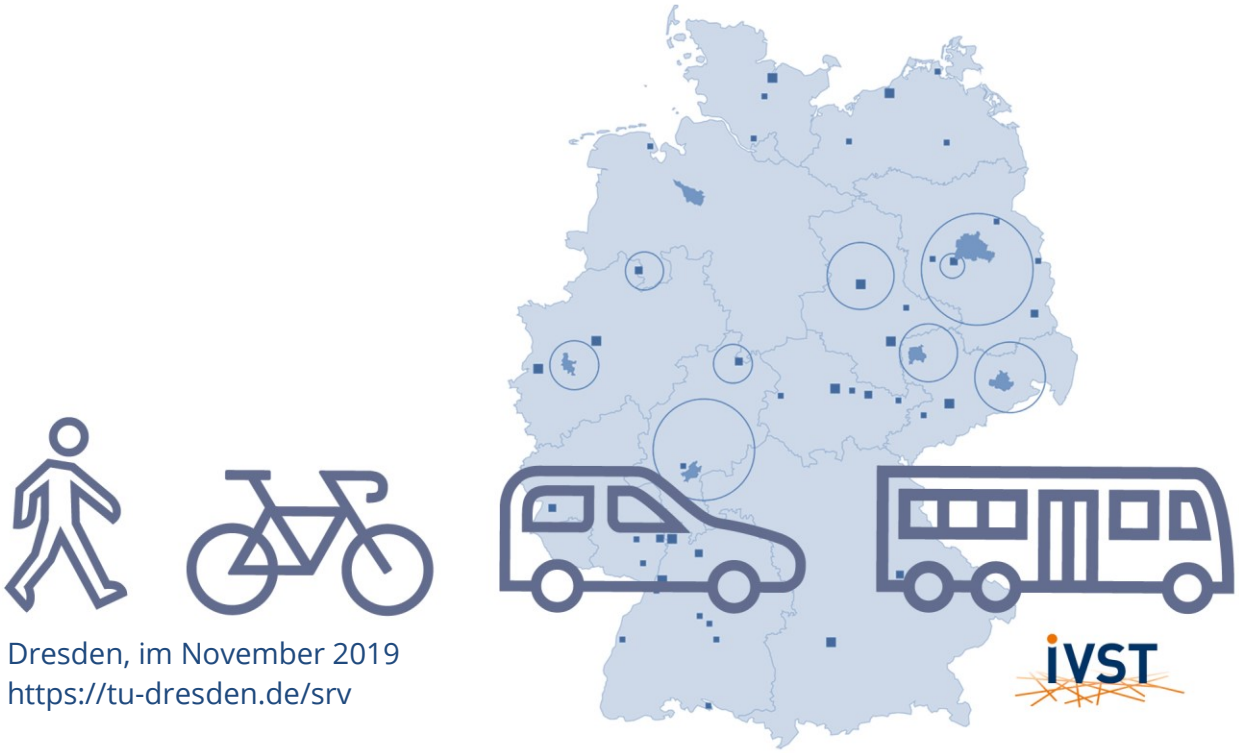
TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ Institut für Verkehrsplanung und Straßenverkehr
Professur für Integrierte Verkehrsplanung und Straßenverkehrstechnik (IVST)

Mobilität in SrV Städten 2018

Regine Gerike, Stefan Hubrich, Frank Ließke,
Sebastian Wittig, Rico Wittwer

Feldbericht zum Forschungsprojekt „Mobilität in Städten – SrV 2018“ in Landau in der Pfalz



Dresden, im November 2019
https://tu-dresden.de/srv

Feldbericht zum Forschungsprojekt „Mobilität in Städten – SrV 2018“ in Landau in der Pfalz

Im Auftrag von:

Stadt Landau in der Pfalz

Bearbeitet durch:

Technische Universität Dresden
Professur für Integrierte Verkehrsplanung
und Straßenverkehrstechnik

Projektleitung:

Prof. Dr.-Ing. Regine Gerike

Projektbearbeitung:

Dr.-Ing. Stefan Hubrich
Dr.-Ing. Frank Ließke
Dipl.-Ing. Sebastian Wittig
PD Dr.-Ing. habil Rico Wittwer

1 Stichprobe

Im Untersuchungsraum Landau in der Pfalz wurden insgesamt 1.003 Personen in 425 Haushalten erfolgreich befragt.

Die Ziehung der Einsatzstichprobe erfolgte als Zufallsauswahl mit bevölkerungsproportionaler räumlicher Schichtung.

2 Stichtage

Mögliche Stichtage für die Befragung waren alle mittleren Werktage, d. h. die Wochentage Dienstag, Mittwoch und Donnerstag. Ein solcher Stichtag wird von der Erhebung ausgeschlossen, wenn er selbst auf einen Ferien- oder Feiertag fällt oder an einen solchen angrenzt.

Abbildung 2-1 zeigt eine Übersicht möglicher Stichtage für das Jahr 2018/19 in Rheinland-Pfalz. Die Stichtage im Untersuchungsraum Landau in der Pfalz lagen im Zeitraum von Februar 2018 bis Januar 2019.

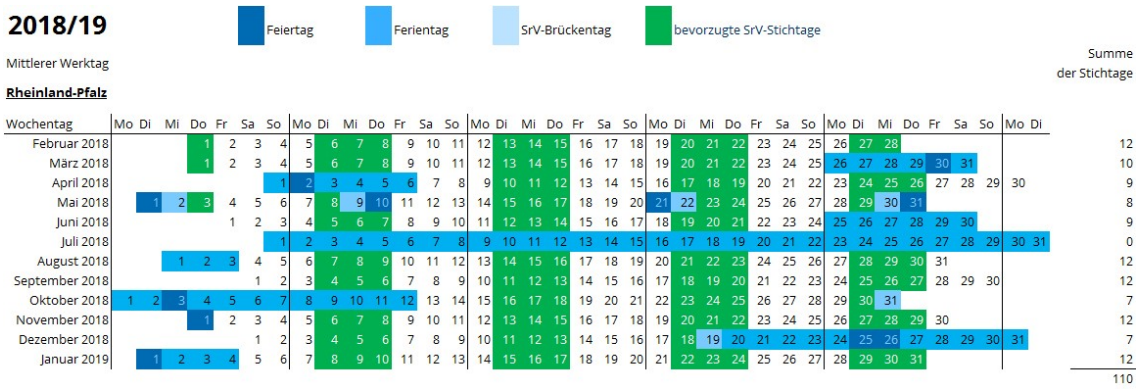


Abbildung 2-1: Mögliche Stichtage im Jahr 2018/19 in Rheinland-Pfalz

3 Erhebungsmerkmale und Fragekatalog

Die im Untersuchungsraum erhobenen Merkmale entsprechen den im Methodenbericht zum SrV 2018 aufgeführten Standardmerkmalen.

Die vollständige Dokumentation der konkreten Frageformulierungen und Antwortoptionen ist im Anhang II des Methodenberichtes zu finden.

4 Antwortquote und Feldverlauf

Für 29 % der gezogenen Adressen konnte durch die Recherche in öffentlich zugänglichen Registern im Untersuchungsraum Landau in der Pfalz eine Telefonnummer ermittelt werden.

Die Antwortquote in der Gruppe der Haushalte mit direkt verfügbarer Telefonnummer betrug 21 %. In der Gruppe der Haushalte ohne direkt verfüg-

bare Telefonnummer lag dieser Wert bei 15 %. Der Gesamtrücklauf ergibt sich somit zu 17 %.

Ausführliche Analysen zu den Ausfällen und dessen Gründen sowie den daraus resultierenden Auswirkungen auf Datenqualität und Gewichtung können dem Nonresponse-Bericht zum SrV 2018[1] entnommen werden.

Abbildung 4-1 zeigt die Entwicklung der Personenstichprobe über den Erhebungszeitraum hinweg, Abbildung 4-2 die jeweilige Abweichung zur Sollstichprobe.

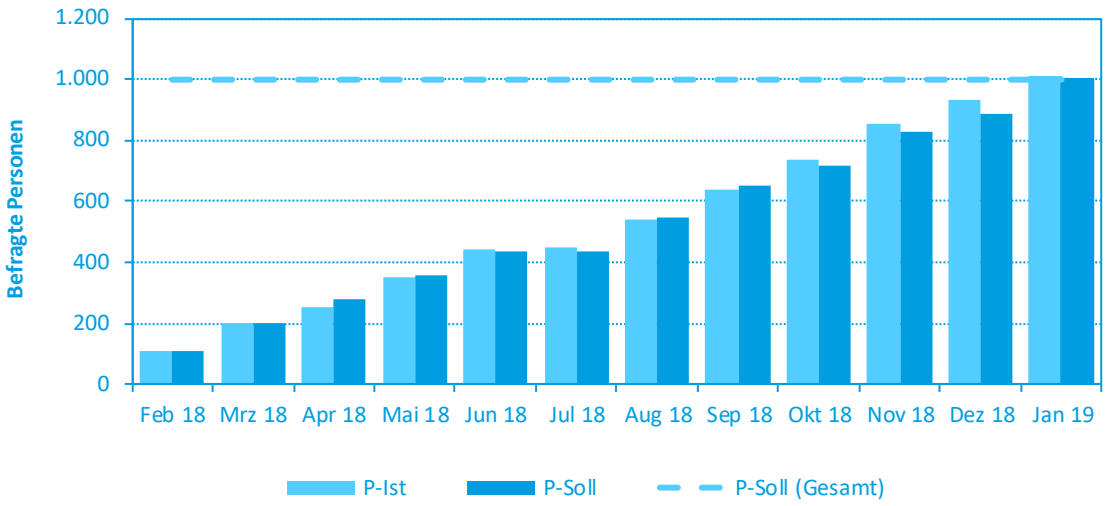


Abbildung 4-1: Personenstichprobe: Soll-Ist-Vergleich (kumuliert)

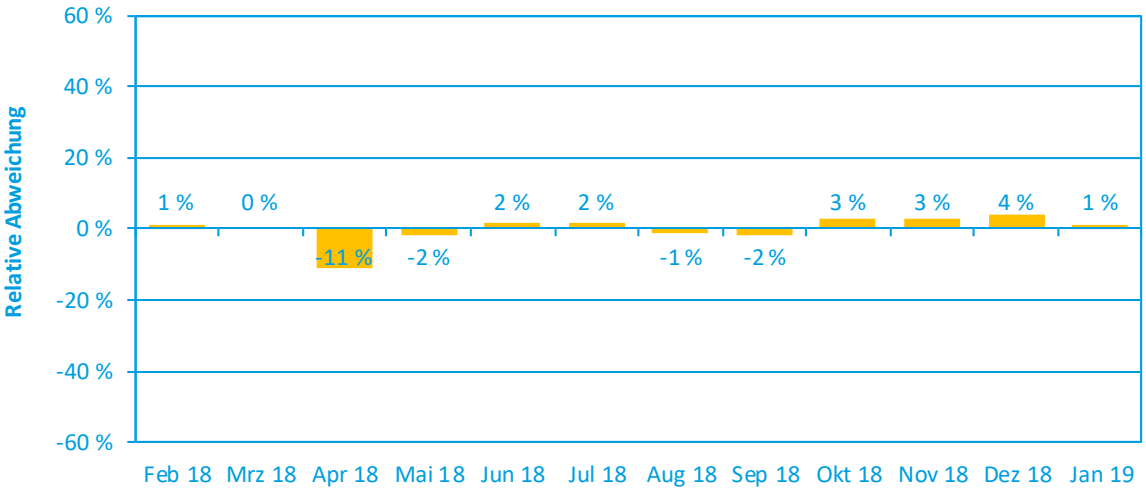


Abbildung 4-2: Abweichung von der Sollstichprobe (kumuliert)

[1] Wittwer, R.; Hubrich, S.; Wittig, S.; Ließke, F.; Gerike, R. (2020): Nonresponse-Analyse und Gewichtung der Haushaltsbefragung „Mobilität in Städten – SrV 2018“ . Technische Universität Dresden. Nach Veröffentlichung verfügbar unter <https://tu-dresden.de/srv>.

Etwa 38 % der teilnehmenden Personen wurden telefonisch befragt, die übrigen 62 % der Personen nahmen online an der Befragung teil. Abbildung 4-3 verdeutlicht dieses Verhältnis im Monatsverlauf.

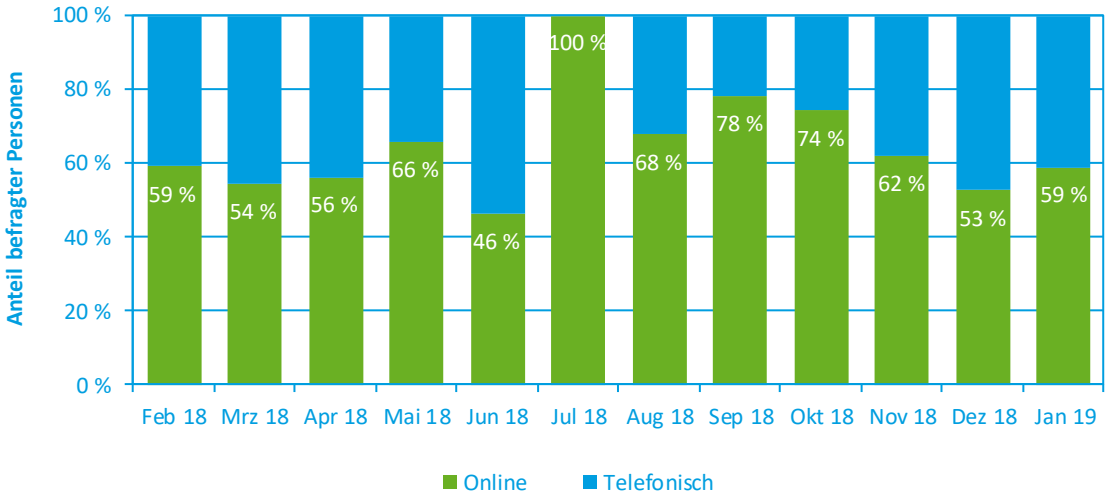


Abbildung 4-3: Personenstichprobe: Aufteilung nach Methode

Im Untersuchungsraum Landau in der Pfalz standen insgesamt 5.500 Adressen zur Verfügung. Den Adressverbrauch im Verlauf der Feldzeit verdeutlicht Abbildung 4-4.

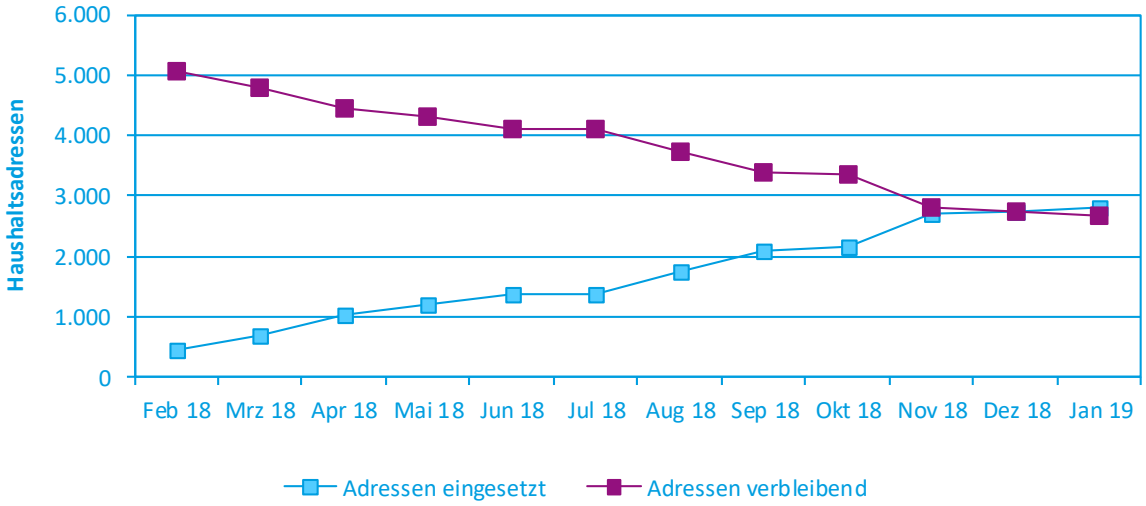


Abbildung 4-4: Adressverbrauch (kumuliert)